

- PCC schließt erstes Halbjahr 2018 mit einem Umsatz von 387,5 Mio. € ab, ein Plus von 14,6 % im Jahresvergleich
- EBITDA wird zum 30. Juni 2018 um 50,2 % auf 51,9 Mio. € gesteigert
- PCC Rokita erhöht Anteil an thailändischem Produzenten auf 50 %
- Rückzahlung endfälliger Anleihen



Die Produktionsanlage für hochreinen Dimethylether (DME) in Aerosol-Qualität unseres russischen Joint-Ventures DME Aerosol, Pervomaysky, im August 2018: Die Anlage soll im Herbst 2018 an den Start gehen. Rechts im Bild ist die rund 45 Meter hohe Destillationskolonne zu sehen.

Geschäftsentwicklung insgesamt

Im zweiten Quartal 2018 setzte sich die positive Geschäftsentwicklung beim überwiegenden Teil der Beteiligungsgesellschaften der PCC SE weiter fort. Allen politischen Unsicherheiten und internationalen Handelskonflikten zum Trotz erwies sich die Konjunktur als ausgesprochen robust. Einige Rohstoffpreise wiesen zwar eine rückläufige Tendenz auf, insgesamt gesehen blieben die Preise aber nach wie vor auf hohem Niveau. Außerdem konnten in einigen Geschäftsfeldern der PCC-Gruppe die Absatzvolumina gesteigert werden. Der Quartalsumsatz erreichte demzufolge mit 195,5 Mio. € erneut das hohe Niveau des ersten Quartals (knapp 192 Mio. €), und das obwohl sich der polnische Złoty gegenüber dem Euro im Verlauf des zweiten Quartals abschwächte. Zum Ende des ersten Halbjahres kumulierte sich der Konzernumsatz somit auf 387,5 Mio. €. Gegenüber dem entsprechenden Vorjahreswert (338,1 Mio. €) bedeutet dies ein Plus von 14,6 %. Auch ergebnisseitig verlief das zweite Quartal insgesamt erfolgreich. Das Konzernergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) belief sich auf 24,2 Mio. € und kumulierte sich bis zum 30. Juni 2018 auf insgesamt 51,9 Mio. €. Damit verbesserte sich das EBITDA im ersten Halbjahr 2018 im Vergleich zum Vorjahr (34,5 Mio. €) um 50,2 %. Das Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) belief sich im zweiten Quartal auf 7,7 Mio. €, insgesamt lag es Ende Juni bei 19,6 Mio. €. Der entsprechende Vorjahreswert (3,7 Mio. €) wurde damit sogar mehr als verfünffacht. In diesen Ergebnissen des ersten Halbjahres 2018 insgesamt ist zwar ein positiver Sondereffekt in Höhe von 9,3 Mio. € enthalten, doch selbst bereinigt um diesen Betrag konnten sowohl beim EBITDA als auch beim EBT die an sich schon guten Vorjahresergebnisse deutlich übertroffen werden. Vorgenannter Sondereffekt resultiert aus den von der PCC BakkiSilicon

hf, Húsavík (Island), vereinnahmten Verzugsstrafen infolge der verzögerten Inbetriebnahme der dortigen Siliziummetall-Anlage. Wie bereits im vorangegangenen Quartalsbericht erwähnt, wird hierdurch zumindest ein Teil der aus der Verzögerung zu erwartenden Verluste kompensiert werden können.

Geschäftsentwicklung in den einzelnen Segmenten

Die Chemiesparte der PCC-Gruppe mit ihren fünf Segmenten Polyole, Tenside, Chlor, Spezialchemie und Konsumgüter stellte sowohl im zweiten Quartal 2018 als auch im ersten Halbjahr insgesamt weiterhin den Hauptumsatz- und Hauptergebnisträger im Konzern dar. Über alle Segmente hinweg wurde im zweiten Quartal ein Umsatz von 169,1 Mio. € erzielt (Vorjahr: 148,4 Mio. €). Zum Halbjahresende ergab sich somit ein Spartenumsatz von 333,9 Mio. €. Gegenüber dem Vorjahreswert (293,4 Mio. €) bedeutet dies eine Steigerung um 13,8 %. Insgesamt fiel der Halbjahresumsatz 2018 damit auch höher aus als erwartet. Und auch auf der Ergebnisseite konnten sowohl die entsprechenden Vorjahreswerte als auch unsere Ergebnisziele insgesamt übertroffen werden. Erneut leisteten alle Segmente – mit Ausnahme des Konsumgüter-Segments – hierzu einen positiven Beitrag.

sich jedoch mit Inbetriebnahme einer neuen Produktionsanlage für Polyether-Polyole in Saudi-Arabien (Sadara) das weltweite Angebot an diesen Polyolen mit entsprechend negativen Auswirkungen auf Verkaufspreise und erzielbare Margen. In diesem schwierigen Marktumfeld setzte die Business Unit Polyole der PCC Rokita SA, Brzeg Dolny (Polen), ihre Strategie der Absatzmaximierung insbesondere bei Spezialprodukten für die Ultra-Weichschaum-Industrie verbunden mit der kontinuierlichen Weiterentwicklung dieser Produkte konsequent weiter fort. Darüber hinaus wurde jedoch auch das Verkaufsportfolio an Standardprodukten zwecks Auslastung der Produktionsanlagen ergänzt. Dadurch konnte diese Business Unit den Herausforderungen des Marktes erfolgreich begegnen und auch das zweite Quartal 2018 positiv abschließen. Im Geschäftsfeld Polyole war im zweiten Quartal erfreulicherweise erneut ein deutliches Umsatzplus gegenüber dem vorangegangenen Quartal zu verzeichnen. Auch die beiden Systemhäuser sowie die unter der Zwischenholding PCC Insulations GmbH, Duisburg, geführten Beteiligungen, die im Geschäftsfeld Wärmedämmplatten aktiv sind, konnten ihre Umsätze im zweiten Quartal mit Beginn der Bausaison insgesamt deutlich steigern. Nach wie vor verlief die Entwicklung dieser Geschäftsfelder jedoch noch nicht ganz zufriedenstellend.



Polyole

Im Segment Polyole verlief die Geschäftsentwicklung im zweiten Quartal 2018 insgesamt erneut positiv, geriet aber zunehmend unter Druck. Ursächlich hierfür war zum einen die rückläufige Nachfrage nach Schaumstoffmattressen infolge des drastischen Preisanstiegs bei Toluol-Di-Isocyanat (TDI), dem neben Polyolen wichtigsten Rohstoff für die Herstellung von Weichschaum. Aufgrund dessen ging auch die Nachfrage nach den entsprechenden Polyolen zurück. Gleichzeitig erhöhte



Tenside

Das Segment Tenside schloss das zweite Quartal 2018 ebenfalls erfolgreich ab. Die größte in diesem Segment geführte Beteiligung, die PCC Exol SA, Brzeg Dolny, konnte im Mai und Juni 2018 die bisher höchsten Monatsumsätze des laufenden Geschäftsjahres erzielen und somit im zweiten Quartal insgesamt den Umsatz des vorangegangenen Quartals übertreffen. Der entsprechende Vorjahreswert wurde ebenfalls überschritten. Außerdem konnte die PCC Exol SA im zweiten Quartal von güns-

Kennzahlen nach Segmenten ¹ (gemäß IFRS)	Polyole			Tenside			Chlor			Spezialchemie		
	Q2/2018	6M/2018	6M/2017	Q2/2018	6M/2018	6M/2017	Q2/2018	6M/2018	6M/2017	Q2/2018	6M/2018	6M/2017
Umsatzerlöse ² Mio. €	39,2	76,7	70,9	33,2	64,1	62,7	34,5	71,4	45,9	56,7	110,7	102,8
EBITDA ³ Mio. €	2,6	5,4	6,4	2,6	4,8	4,8	12,8	28,4	12,4	2,8	4,9	5,4
EBIT ⁴ Mio. €	2,1	4,3	5,6	2,1	3,7	3,6	9,9	22,8	7,5	2,1	3,4	3,7
EBT ⁵ Mio. €	2,1	4,2	5,0	1,8	2,9	2,2	7,0	18,3	6,9	2,0	2,9	2,7
Mitarbeiter (zum 30.06.)	263	263	219	292	292	272	375	375	375	369	369	360

Anmerkungen: Rundungsdifferenzen möglich. Quartalszahlen und kumulierte Zahlen sind ungeprüft. Änderungen vorbehalten. | 1 Das Segment Holding/Projekte ist nicht separat aufgeführt. | 2 Die hier gezeigten Umsatzerlöse enthalten ausschließlich externe Umsätze, Konsolidierungsbuchungen sind bereits berücksichtigt. | 3 EBITDA (earnings before interest, taxes, depreciation and amortization) = Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen | 4 EBIT (earnings before interest and taxes) = operatives Ergebnis = EBITDA – Abschreibungen | 5 EBT (earnings before taxes) = Vorsteuerergebnis = EBIT – Finanzergebnis

tigeren Einkaufspreisen für Fettalkohole profitieren. Auch auf der Ergebnisseite konnten die positiven Werte des vorangegangenen Quartals daher getoppt werden. Letzteres gilt auch für das Tenside-Segment insgesamt.

Chlor

Das Segment Chlor zeigte auch im zweiten Quartal 2018 eine ausgesprochen gute Performance. Dabei blieb die Business Unit Chlor der PCC Rokita SA weiterhin die tragende Säule dieses Segments – trotz einer temporären Produktionsunterbrechung im Mai. Während dieses eingeplanten Stillstandes wurden turnusmäßige Wartungsarbeiten an den Produktionsanlagen durchgeführt und außerdem zwei weitere Elektrolyseure installiert. Hierdurch wurde die Produktionskapazität dieser Business Unit weiter erhöht. Einen wartungsbedingten Stillstand gab es darüber hinaus im Mai auch in dem ebenfalls im Chlor-Segment geführten Geschäftsfeld MCAA (Monochloroacetic acid, deutsch: Monochloressigsäure). Bei dieser Produktionsanlage musste unter anderem ein turnusmäßiger Austausch des Katalysators vorgenommen werden. Dennoch konnte auch die PCC MCAA Sp. z o.o., Brzeg Dolny, ihren Umsatz gegenüber dem ersten Quartal steigern und auch auf EBITDA-Ebene ein deutlich besseres Ergebnis erzielen. Insgesamt schloss das Segment Chlor das zweite Quartal und auch das erste Halbjahr 2018 deutlich über Vorjahr und besser als erwartet ab.

Spezialchemie

Das Segment Spezialchemie blieb im zweiten Quartal 2018 insgesamt ebenfalls in der Erfolgsspur. Über alle Geschäftsfelder hinweg wurden beim Umsatz sowohl der entsprechende Vorjahreswert als auch unsere Erwartungen für das zweite Quartal 2018 deutlich übertroffen. Wesentliche Ursache hierfür war erneut die

entsprechende Umsatzentwicklung im Handelsgeschäft. Diese wurde zum einen weiterhin durch das nach wie vor relativ hohe durchschnittliche Preisniveau für chemische Rohstoffe getragen. Zum anderen konnte die größte Handelsgesellschaft der PCC-Gruppe, die PCC Trade & Services GmbH, Duisburg, ihren Absatz und Umsatz bei Koks und Anthrazit im Vergleich zum vorangegangenen Quartal deutlich steigern. Unter anderem konnte erstmalig eine größere Lieferung russischen Anthrazits für einen kanadischen Kunden kontrahiert werden. Infolgedessen schloss diese Beteiligung auch das zweite Quartal 2018 deutlich positiv und besser als erwartet ab. Die steigende Anzahl von Koks- und Anthrazitverschiffungen wirkte sich auch bei der russischen Hafengesellschaft AO Novobalt Terminal, Kaliningrad, positiv aus, sodass diese Beteiligung im zweiten Quartal den Turnaround schaffen konnte. Bei der tschechischen PCC Morava-Chem s.r.o., Český Těšín, verlief das Rohstoffhandelsgeschäft dagegen im zweiten Quartal leicht defizitär, blieb aber zum Halbjahresende immer noch insgesamt im positiven Bereich.

Die ebenfalls im Segment Spezialchemie geführte Business Unit Phosphor- und Naphthalin-Derivate der PCC Rokita SA sowie der Alkylphenol-Hersteller PCC Synteza S.A., Kędzierzyn-Koźle (Polen), konnten ihre Performance gegenüber dem vorangegangenen Quartal verbessern. Letzteres gilt insbesondere für die PCC Synteza S.A., die im Mai den bisher höchsten Nonylphenol-Absatz ihrer Geschichte verzeichnete. Außerdem konnte diese Beteiligung im zweiten Quartal von günstigeren Einkaufspreisen für die von ihr benötigten Rohstoffe profitieren und somit das zweite Quartal ausgesprochen erfolgreich beenden. Sowohl die entsprechenden Vorjahresergebnisse als auch die Ergebnisziele 2018 wurden dabei weit übertroffen. Erfreuliche Tendenzen gab es weiterhin auch bei der PCC Silicium S.A., Zagórze (Polen). Diese Beteiligung konnte den Absatz ihrer

nicht für die Siliziummetall-Produktion der PCC BakkiSilicon hf in Island geeigneten Quarzit-Qualitäten unter anderem an Kunden in der Ferrolegerungsindustrie weiter steigern. Saisonbedingt stiegen darüber hinaus auch die Verkäufe von Schotter für den Straßenbau im zweiten Quartal stark an. Demzufolge konnte die PCC Silicium S.A. zumindest auf EBITDA-Ebene in die Gewinnzone zurückkehren. Aufgrund der Verzögerungen der Lieferungen an die isländische PCC BakkiSilicon hf blieben Umsatz und Ergebnis dieser Beteiligung jedoch zum Ende des ersten Halbjahres weiterhin unter unseren Erwartungen.

Konsumgüter

Die Umsatzentwicklung der PCC-Consumer-Products-Gruppe stabilisierte sich im zweiten Quartal. Insgesamt blieb der Umsatz jedoch nach wie vor unter unseren Erwartungen. Alle in diesem Segment geführten Beteiligungen schrieben auch weiterhin Verluste. Dies gilt insbesondere für die größte Gesellschaft dieses Segments, die PCC Consumer Products Kosmet Sp. z o.o. („PCC CP Kosmet“), Brzeg Dolny. Hier wurden im Laufe des zweiten Quartals Maßnahmen zur Kostensenkung (unter anderem beim Personal) eingeleitet. Erfreulich ist anzumerken, dass die PCC CP Kosmet im zweiten Quartal nach langwierigen Verhandlungen gleich mit mehreren Kunden erste Lieferungen für den chinesischen Markt kontrahieren konnte. Außerdem haben sich aufgrund des Wegfalls eines Private-Label-Produzenten in Deutschland auch für diesen Markt neue Perspektiven ergeben. Erste Gespräche mit potenziellen Kunden sind inzwischen erfolgt. Der eigentliche Fokus der PCC CP Kosmet soll jedoch auf den neu designten Eigenmarken liegen, für deren erfolgreiche Markteinführung die PCC SE von einem Zeithorizont von mindestens drei Jahren ausgeht. Danach sollte die PCC CP Kosmet und damit auch das Kon-

Kennzahlen nach Segmenten ¹ (gemäß IFRS)	Konsumgüter			Energie			Logistik			PCC-Konzern		
	Q2/2018	6M/2018	6M/2017	Q2/2018	6M/2018	6M/2017	Q2/2018	6M/2018	6M/2017	Q2/2018	6M/2018	6M/2017
Umsatzerlöse ² Mio. €	5,5	10,9	11,0	2,8	6,6	6,3	20,7	41,5	34,4	195,5	387,5	338,1
EBITDA ³ Mio. €	-1,3	-2,5	-1,6	0,5	2,2	4,8	1,9	4,3	3,4	24,2	51,9	34,5
EBIT ⁴ Mio. €	-1,7	-3,2	-2,4	-0,2	0,7	2,9	0,9	2,2	1,1	15,9	35,6	18,8
EBT ⁵ Mio. €	-2,0	-3,8	-3,1	-0,4	0,6	2,8	-0,3	-0,1	-0,5	7,7	19,6	3,7
Mitarbeiter (zum 30.06.)	513	513	475	183	183	188	475	475	431	3.440	3.440	3.115

Anmerkungen: Rundungsdifferenzen möglich. Quartalszahlen und kumulierte Zahlen sind ungeprüft. Änderungen vorbehalten. | 1 Das Segment Holding/Projekte ist nicht separat aufgeführt. | 2 Die hier gezeigten Umsatzerlöse enthalten ausschließlich externe Umsätze, Konsolidierungsbuchungen sind bereits berücksichtigt. | 3 EBITDA (earnings before interest, taxes, depreciation and amortization) = Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen | 4 EBIT (earnings before interest and taxes) = operatives Ergebnis = EBITDA – Abschreibungen | 5 EBT (earnings before taxes) = Vorsteuerergebnis = EBIT – Finanzergebnis

sumgüter-Segment insgesamt den Sprung zurück in die Gewinnzone schaffen können.



Energie

Die Energiesparte der PCC-Gruppe erzielte im zweiten Quartal 2018 einen externen Quartalsumsatz von 2,8 Mio.€. Dabei konnten sowohl im Geschäftsfeld Konventionelle Energien als auch im Geschäftsfeld Erneuerbare Energien positive Ergebnisse erwirtschaftet werden. Hauptumsatz- und Hauptergebnisträger blieb weiterhin das Geschäftsfeld Konventionelle Energien mit dem Heizkraftwerk (beziehungsweise der entsprechenden Business Unit) der PCC Rokita SA sowie dem Strom- und Wärmeversorger PCC Energetyka Blachownia Sp. z o.o., Kędzierzyn-Koźle. Allerdings blieben die Ergebnisse dieses Geschäftsfelds unter anderem aufgrund eines Einbruchs bei den Verkäufen von Kokerei-Gas der letztgenannten Beteiligung und dem Wegfall der damit verbundenen Margen unter unseren Erwartungen. Das Geschäftsfeld Erneuerbare Energien konnte dagegen von der günstigen Hydrologie insbesondere in Mazedonien profitieren und das erste Halbjahr insgesamt besser als erwartet abschließen.



Logistik

Der Umsatz der Logistiksparte überschritt auch im zweiten Quartal die 20-Millionen-Euro-Marke. Insgesamt wurden im zweiten Quartal 20,7 Mio.€ umgesetzt, sodass sich der Spartenumsatz zum Halbjahresende auf 41,5 Mio.€ kumulierte. Gegenüber dem entsprechenden Vorjahreswert (34,4 Mio.€) bedeutet dies einen Zuwachs um 20,8%. Der weitaus größte Teil dieses Umsatzwachstums entfiel erneut auf die PCC Intermodal S.A., Gdynia (Polen). Allerdings schwächte sich die Ergebnisentwicklung bei dieser Beteiligung gegenüber dem vorangegangenen Quartal unter anderem aufgrund steigender Personalkosten sowie höherer Dieselpreise etwas ab. Hinzu kamen negative Wechselkurseffekte resultierend

aus der Abschwächung des polnischen Zloty gegenüber dem Euro. Dennoch konnte die PCC Intermodal S.A. ihr EBITDA im zweiten Quartal erneut verbessern und auch das erste Halbjahr insgesamt positiv beenden. Mit Wirkung zum 13. Juni 2018 hat die PCC SE die Anteile des Minderheitsaktionärs Hupac Ltd. an der PCC Intermodal S.A. übernommen und hält damit aktuell 98,40 % des Kapitals und 98,87 % der Stimmrechte der Gesellschaft. Die restlichen Aktien befinden sich im Besitz des Vorstands der PCC Intermodal.

Die Tankwagenspedition PCC Autochem Sp. z o.o., Brzeg Dolny, hatte im zweiten Quartal 2018 ebenfalls unter anderem mit steigenden Dieselpreisen zu kämpfen und blieb daher ergebnisseitig unter unseren Erwartungen. Bei der russischen Beteiligung ZAO PCC Rail, Moskau, verliefen Umsatz- und auch Ergebnisentwicklung weiterhin erfreulich und deutlich besser als im Vorjahr. Dabei blieb der größte Teil der rund 600 Waggons umfassenden Flotte weiterhin langfristig an die Russische Bahn vermietet. Die übrigen Waggons waren nach wie vor auf langfristiger Basis für einen Drittkunden im Einsatz. Die ZAO PCC Rail konnte demzufolge ihre Ergebnisse im zweiten Quartal weiter verbessern und auch ihre Cashflows weiter stabilisieren. Im Juni konnte diese Beteiligung daher eine weitere Teilrückzahlung der ihr von der PCC SE für die Anschaffung ihrer Waggons zur Verfügung gestellten Investitionsdarlehen leisten.



Holding/Projekte

Die Sparte Holding/Projekte beendete das zweite Quartal 2018 erwartungsgemäß positiv. Und auch die PCC SE weist in ihrem Einzelabschluss zum Halbjahresende ein deutlich positives Ergebnis aus. Letzteres resultiert aus den im Mai und Juni vereinnahmten Dividenden, zu denen die PCC Rokita SA den größten Beitrag leistete. Auf Konzernebene werden diese Dividendenträge im Rahmen der Konsolidierung allerdings wieder eliminiert.

Über die PCC SE hinaus werden in der Sparte Holding/Projekte eine Reihe von internen Servicegesellschaften sowie die beiden Internet-Start-ups distripark.com Sp. z o.o., Brzeg Dolny, und distripark GmbH, Essen, geführt. Alle diese Gesellschaften leisten bisher keine beziehungsweise nur marginale Beiträge zu Umsatz und Ergebnis im Konzern. Letzteres gilt auch für die ebenfalls zu diesem Segment zählende Projektgesellschaft DME Aerosol, Pervomaysky (Russland), deren Produktionsanlage für Dimethylether (DME) im Herbst 2018 an den Start gehen soll. Bei der zweiten großen Projektgesellschaft dieses Segments, der PCC BakkiSilicon hf, ist die Inbetriebnahmephase dagegen inzwischen gestartet. Der erste Ofen wurde am 30. April gezündet und läuft weitestgehend stabil. Das Zünden des zweiten Ofens soll spätestens im September 2018 erfolgen.

PCC Rokita erhöht Anteil an thailändischem Produzenten auf 50%

Mit Wirkung zum 30. April 2018 hat die PCC Rokita SA – wie vereinbart – weitere 25 % der Anteile ihres Joint-Venture-Partners IRPC Polyol Company Ltd. von dem thailändischen Petrochemie-Konzern IRPC Public Co. Ltd. erworben. Der Anteilsbesitz stieg somit auf insgesamt 50%. 2016 hatte die PCC Rokita SA bereits 25 % der Anteile an dem Polyole- und Polyurethan-Produzenten erworben. Damit setzt die PCC Rokita SA ihren Expansionskurs in Asien fort.

Rückzahlung endfälliger Anleihen

Am 1. Juli zahlte die PCC SE rund 8,9 Mio.€ der 3,50 %-Anleihe ISIN DE000A2AAVL7 aus 2016 endfällig zurück. Zudem erfolgte zum 1. August die Rückzahlung von 2,6 Mio.€ der vor Jahresfrist emittierten 2,00 %-Anleihe ISIN DE000A2GSDP5.

Duisburg, im August 2018

Herausgeber

PCC SE
Moerser Str. 149
47198 Duisburg
Deutschland
www.pcc.eu

Kontakt Public Relations

Moerser Str. 149, D-47198 Duisburg
Telefon: +49 (0)2066 20 19 35
Telefax: +49 (0)2066 20 19 72
E-Mail: pr@pcc.eu
www.pcc-finanzinformationen.eu

Kontakt Direktinvest

Baumstr. 41, D-47198 Duisburg
Telefon: +49 (0)2066 90 80 90
Telefax: +49 (0)2066 90 80 99
E-Mail: direktinvest@pcc.eu
www.pcc-direktinvest.eu



Bildrechte bei der PCC SE
Diesen Quartalsbericht und weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.pcc.eu

Besuchen Sie die PCC SE auf Facebook.



Hinweis: Der Konzernabschluss der PCC SE sowie die Jahresabschlüsse der PCC SE (Holding) und deren Tochtergesellschaften werden einmal im Jahr, jeweils zum 31.12. des Jahres, von einem entsprechend bestellten Wirtschaftsprüfer geprüft. Quartalszahlen und kumulierte Zahlen werden nicht geprüft. **Haftungsausschluss:** Dieser Quartalsbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf gegenwärtigen Planungen, Schätzungen und Prognosen der Geschäftsleitung der PCC SE und ihrer Tochtergesellschaften sowie den ihr derzeit verfügbaren Informationen beruhen. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der darin genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr abhängig von einer Vielzahl von Faktoren, sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Die PCC SE beabsichtigt nicht und übernimmt keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen oder aufgrund neuer Informationen zu aktualisieren. Aktuelle Finanzinformationen veröffentlicht die PCC SE im Internet unter www.pcc-finanzinformationen.eu.